



Stadt Bad Blankenburg

Grußwort des Bürgermeisters zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel 2013/ 2014



Bildautor: Matthias Pihan

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, sehr geehrte Gäste unserer Stadt Bad Blankenburg,

das Jahr 2013 ist nun fast schon Geschichte. Ereignisreich und wechselvoll vollzog es sich, wenn man sich die herausragenden Dinge gesellschaftlicher Ereignisse sowie in der Natur gedanklich zurückholt. Es war auch für uns ein Jahr wichtiger Entscheidungen und vielfältiger Aktivitäten, die die Grundlage bilden für eine positive Zukunftsentwicklung. Genau diese Zielstellung war und ist die spannende Herausforderung unter der Tatsache sinkender Finanzen von Kommunen in Thüringen. Die Kernaufgaben für uns sind weiterhin die Entschuldung, um künftig die Handlungsfähigkeit zu verbessern. Zum Zweiten die Stadt- und Ortsteilentwicklung auf der Grundlage unseres SEK zielorientiert zu betreiben sowie drittens die Fröbeldekade mit dem Antrag zur Liste „immaterieller Weltkulturerbe“ erfolgreich zu gestalten. Letzteres muss verbunden sein mit dem Bestreben, unsere Fröbel-Region international noch bekannter zu machen.

Dazu brauchen wir das Engagement aller. Das Wirken unserer Vereine aus Kultur, Sport, Kunst, und dem Brauchtum sowie die Unterstützung aus Handel und Gewerbe ist uns dabei äußerst wichtig. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei all denen bedanken, die nach wie vor ihre Unterstützung und ihr Engagement für unsere Ortsteile und unsere

Kernstadt besonders im Ehrenamt einsetzen. Ganz wichtig ist zu erwähnen, dass die öffentliche Mitgestaltung unseres gesellschaftlichen Lebens durch die Kindergärten und die Schulen das ganze Jahr hindurch und zur Freude aller anhält.

Bei der weiteren Zukunftsgestaltung sollten und werden uns die regionalen Kooperationsbeziehungen förderlich sein.

Damit meine ich Zusammenarbeit im Dreiklang des Städtedreiecks sowie die Mitarbeit in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Rennsteig-Schwarzatal.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, den gewünschten Erfolg haben wir nur zusammen.

Wir brauchen uns alle in unterschiedlicher Art und Weise. Damit uns das gelingt, wünsche ich allen eine Weihnachtszeit, die friedlich, besinnlich und harmonisch in der Familie verläuft. Ein gesundes und erfolgreiches 2014 soll sich für alle anschließen.

*Ihr Frank Persike
Bürgermeister*